

Müssen wir in Leonberg das Rad neu erfinden?

Manchmal könnte man zu diesem Schluss kommen, wenn man beobachtet, wie lange es dauert, bis Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs hier umgesetzt werden. Aber vielleicht hat das mit einem der Symbole von Leonberg zu tun, der Schnecke...

In der letzten Juli-Woche haben sich RadL-Aktive getroffen, um gemeinsam zu überlegen, was wir denn in diesem Jahr trotz der oben beschriebenen widrigen Umstände noch auf den (Rad-) Weg bringen könnten.

Besonders wichtig sind uns jetzt einige Kampagnen, die im Herbst auch in Leonberg stattfinden: Schon seit Mai besteht ja für jeden einzelnen Berufstätigen die Möglichkeit, bei der Aktion „**Mit dem Rad zur Arbeit**“ mitzumachen. 20 aktive Tage sind bis Ende September noch gut zu schaffen. Registrieren Sie sich deshalb am besten jetzt gleich auf <https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/> damit es noch klappt, in die Gewinnerzone zu radeln. Obwohl Sie ja mit jedem einzigen radgependelten Tag sowieso schon einen Gewinn an Lebensqualität einerseits, Gesundheitsförderung andererseits und ganz nebenbei zum Klimaschutz erzielen.

Eine weitere Kampagne, die wir von RadL aus seit Jahren intensiv in Leonberg unterstützen, ist der **Fahrradklima-Test**, der alle zwei Jahre im Herbst vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) bundesweit durchgeführt wird. Am 1. September geht es wieder los auf www.fahrradklima-test.de/ Leider war bei diesem Test in den letzten Jahren bei Leonberg keine Verbesserung zu beobachten. Schaffen wir es 2020, beim Ranking etwas nach oben zu strampeln? Wichtig ist auf jeden Fall eine hohe Zahl an Teilnehmenden pro Kommune, um eine individuelle Auswertung zu bekommen und nicht zuletzt allein mit dieser Zahl an Interessenten auch ein Argument zu haben, dass sich Menschen vor Ort tatsächlich für diese nachhaltige Fortbewegungsart interessieren und einsetzen.

Und dass sie von der Stadt erwarten, dass sich auch die verantwortlichen Personen dafür einsetzen. Wie Sie vielleicht wissen, wird in diesem Herbst der u.a. für den Straßenbau zuständige Bürgermeister neu gewählt. Wie sehr die jeweils zuständigen Dezernenten gerade beim Ausbau der Radinfrastruktur mit einem entsprechenden Engagement etwas voran bringen können, ließ sich in den letzten Wochen gut am Beispiel neu ausgewiesener Radspuren in vielen Städten nicht nur in Deutschland beobachten. Aus Sicht von RadL bietet sich die **Brennerstraße** besonders dafür an und hätte laut Radverkehrskonzept der Stadt sowieso bis spätestens 2017 dementsprechend verändert werden sollen.

Apropos Rathaus: Leser*innen der LKZ konnten in der letzten Woche lesen, dass die u.a. für die Radverkehrsförderung in Leonberg zuständige Mitarbeiterin B. Sauer nach rund zwei Jahren auf dieser Position das Verkehrsmanagement in einer anderen Stadt wohl attraktiver findet als unterm Engelbergturm. Es liegt sicherlich nicht am fordernden Auftreten von RadL, dass nun innerhalb von wenigen Jahren schon zum dritten Mal jemand gefunden werden muss, die bzw. der sich der hiesigen *Herkulesaufgabe* (Stichwort Augiasstall) stellen will. RadL betont in diesem Zusammenhang, dass wir niemanden rädern werden, sondern weiterhin darum bemüht sind, sehr kooperativ mit unseren kommunalen Ansprechpartner*innen nach Lösungen für das Verkehrsdilemma zu suchen.

Genau so ist es RadL gelungen, für den September mit der Stadtverwaltung nach einjähriger Pause eine Neuauflage des Stadtradelns vorzubereiten. Dabei nehmen wir das Motto „*Radeln für ein gutes Klima*“ ja gerne in seiner doppelten Bedeutung auch als Anlass, auf ein gutes Kommunikationsklima zu setzen. **Stadtradeln** wurde bekanntlich vor vielen Jahren initiiert, um unter Kommunalparlamenten einen Wettbewerb der fahrradfreundlichsten Städte und Landkreise anzustoßen. Insofern ist es nicht zuletzt wichtig, dass möglichst viele Mitglieder des Gemeinderats für die drei Aktionswochen als Team vorbildlich und virtuell gemeinsam in die Pedale treten. Außer einem Team für radelnde Rät*innen gibt es allerdings schon jetzt sieben weitere Teams, denen Sie beitreten können. Oder Sie gründen einfach ihre eigene Truppe und machen ordentlich Werbung, individuell und doch gemeinsam ein Zeichen zu setzen für eine optimierte Radinfrastruktur in Leonberg mit all seinen Ortsteilen.

Am Donnerstag, dem 10. September wird es bereits eine Auftakt-Runde ab dem Rathaus geben. Der

dreiwöchige Kampagnenzeitraum beginnt dann – koordiniert im Landkreis Böblingen – am **Montag, dem 14. September**. Sie können sich und/oder Ihr Team jederzeit ab sofort registrieren auf <https://www.stadtradeln.de/leonberg/>

Haben Sie eigentlich in den letzten Wochen schon mal das neue **Fahrrad-Parkhaus** am S-Bahnhof genutzt? Wir suchen nach Erfahrungsberichten und wollen gerne in den kommenden Wochen den Selbstversuch machen. Speziell das Buchungssystem scheint noch ein wenig erläuterungsbedürftig, wofür wir uns gerne aufschlauern und dann einsetzen wollen.

Irgendwann sollen ab Parkhaus auch wieder unsere **Touren** starten. Leider waren wir in diesem Jahr vor allem damit beschäftigt, unsere Angebote abzusagen. Auflagen für Anbieter sind hoch und gerade der ADFC legt großen Wert darauf, seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, dass gemeinsame Ausfahrten nicht zu einem Infektionsherd werden.

Sehr genossen haben wir insofern Mitte Juli eine gemeinsame Tour, die dankenswerterweise vom Stadtmarketing administriert wurde. In kleiner Runde haben wir eine zweite Runde zu Kunst im öffentlichen Raum gemacht, höchst fachkundig und engagiert geleitet von der früheren Leiterin des Kulturamts Christina Ossowski. Es war ein Genuss, dabei mal wieder als ADFC-Tourenleiter tätig werden zu können...

Einige Eindrücke dieser Runde finden Sie bei Interesse auf <https://www.radleonberg.de/kunst2/>

Zum Schluss ist es uns sehr wichtig, in diesem Newsletter an unsere langjährige Sprecherin **Irmgard „Örmy“ Meurer** zu erinnern. Einen Nachruf finden Sie auf unserer Internetseite. Örmys Tod ist unser Auftrag, uns mit möglichst gleichem Engagement (kaum zu schaffen...) dafür einzusetzen, dass Radfahren in Leonberg mit Sicherheit Spaß macht.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, durch Anregungen oder andere Aktivitäten.

Genießen Sie den Sommer – Tourenvorschläge für Radtouren ab der Haustür gibt es immer auch als gpx-Track auf unserer Internetseite. Und falls Sie eine schöne Runde gefahren sind, lassen Sie gerne Andere daran teilhaben. Wir freuen uns über Berichte und Tracks!

Zum Schluss noch eine Formalie:

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie irgendwann in der Vergangenheit darum gebeten haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden – oder weil es RadL besonders gut mit Ihnen meint, nachdem Sie an einem unserer Angebote teilgenommen haben.

Die *EU-Datenschutzgrundverordnung* ist im Mai 2018 in Kraft getreten und Laien wie ich gehen immer wieder mit derartigen Mailings ein gewisses Risiko ein, aus Unwissenheit gegen irgendeinen Aspekt der Verordnung zu verstoßen.

Wenn Sie dem Absender nicht eine Mail schicken, dass ich Sie aus dem Verteiler nehmen soll, gehe ich davon aus, dass Sie weiterhin etwa 1x/Quartal über Themen rund um den Radverkehr in Leonberg und Umgebung informiert werden wollen.

Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft, denn mittlerweile nehmen schon über 250 AdressatInnen unser Informationsangebot in Anspruch, was uns sehr freut.

Und dann gibt es ja noch all die stillen GenießerInnen, die sich über unsere Website informieren, also auf

www.RadLeonberg.de